

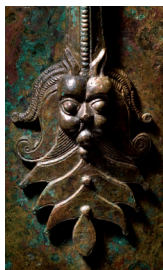


Ring von Trichtingen

Stuttgart

Das Landesmuseum Württemberg

Das Landesmuseum Württemberg besitzt mit seinen Funden der Hallstatt- und Latènekultur eine der bedeutendsten eisenzeitlichen Sammlungen Europas und mit dem „Krieger von Hirschlanden“, den Funden von der „Heuneburg“ und den „Fürstengräbern“ von Hochdorf und dem Kleinaspergle die Highlights und Schlüsselfunde der älteren vorrömischen Eisenzeit Mitteleuropas schlechthin. Die reich verzierte Grabkeramik der Hallstattkultur (800 bis 450 v. Chr.) gehört zu den schönsten Töpfereierzeugnissen der süddeutschen Vorgeschichte überhaupt. Keltisch und fremdartig zugleich wirkt der Silberring von Trichtingen. Die hölzernen Tierfiguren aus der spätkeltischen Viereckschanze von Fellbach-Schmiden sind das Werk eines einheimischen Schnitzers, der sein Handwerk meisterlich verstand. Das Landesmuseum Württemberg erzählt Geschichte aus vielen Perspektiven. Sammlungen aus Archäologie, Kunst- und Kulturgeschichte sowie Populär- und Alltagskultur nehmen Besucher*innen mit auf eine faszinierende Reise durch die Geschichte der Menschheit – mit einem besonderen Fokus auf die facettenreiche Geschichte Württembergs. Eindrucksvolle Originale, überraschende Geschichten und außergewöhnliche Objekte machen Vergangenheit lebendig.



Oben: Goldene Halsringe aus Württemberg

Links: Hirschfigur von Fellbach-Schmiden

Rechts: Attasche der Schnabelkanne aus dem „Fürstengrab“ des Kleinaspergle



**LandesMuseum
Württemberg**

Landesmuseum Württemberg
Altes Schloss, Schillerplatz 6
70173 Stuttgart

Telefon: 0711/89535111

E-Mail: info@landesmuseum-stuttgart.de
www.landesmuseum-stuttgart.de